

Berlin, 4. März 2010
chs-wi



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesvorstand

Vattenfall-Kostensenkungsprogramm Konzernvorstand auf Konfliktkurs

Die gewerkschaftliche Tarifkommission bei Vattenfall hat das Kostensenkungsprogramm „moVE“ des Konzernvorstands strikt abgelehnt. Sollte der Vorstand den eingeschlagenen Kurs weiter verfolgen, werden „die Gewerkschaften unter Ausschöpfung sämtlicher Mittel“ antworten.

In der gewerkschaftlichen Tarifkommission sind IG BCE, IG Metall und ver.di vertreten. Der Beschluss im Wortlaut:

„Die Konzerntarifkommission hat am 4. März 2010 den nachfolgenden Beschluss gefasst:

- Die mit dem Schreiben des Konzernvorstandes vom 17.2.2010 mitgeteilten Absichten zur Absenkung bestehender tarifvertraglicher Regelungen werden auf das Schärfste zurückgewiesen.
- Die Konzerntarifkommission fordert den Konzernvorstand auf, weitere Verunsicherungen und Verängstigungen der Belegschaften zu unterlassen.
- Die Konzerntarifkommission fordert den Konzernvorstand auf, die Störung des betrieblichen Friedens im Konzern nicht weiterhin vorsätzlich zu betreiben. Der soziale Frieden ist durch den Konzernvorstand wiederherzustellen.
- Sofern der Konzernvorstand weiterhin an der Maximierung der Gewinne zu Lasten der Arbeitnehmereinkommen festhält und seine bisherigen Absichten, wie Tariffucht durch Ausgliederungen oder Verkäufe von Unternehmensteilen weiterverfolgt, werden die Gewerkschaften konsequent unter Ausschöpfung sämtlicher Mittel antworten.“

Ansprechpartner:

Michael Winkler (IG BCE) Volker Stüber (ver.di) Eckard Scholz (IG Metall)
0151 11 34 70 12 0170 56 21 559 0170 33 33 545

V.i.S.d.P.:

Christoph Schmitz
ver.di-Bundesvorstand
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011
und -1012
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:
pressestelle@verdi.de

PRESEINFORMATION